

Herzlich Willkommen



Erziehung auf Augenhöhe



Ablauf des heutigen Abends

- Einstieg
- Begriffserklärung/Studien und Zahlen
- Die drei Erziehungsstile
- Video
- Vertiefung der Theorie
- Fragerunde



Definition Erziehung

Die Erziehung bezeichnet den gezielten Einfluss, den Eltern, Erziehungsberechtigte oder andere Bezugspersonen (wie beispielsweise pädagogische Fachkräfte) auf die Entwicklung und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ausüben, um ihnen Werte, Fähigkeiten und soziale Normen zu vermitteln. Sie umfasst die bewusste Lenkung und Förderung der körperlichen, emotionalen, intellektuellen und sozialen Entwicklung.

Quelle: <https://erzieher-kanal.de/wasisterziehung/>



Wie erzieht die Schweiz

- Schweizer erziehen weniger Autoritär als der weltweite Durchschnitt.
- Erziehungsstile:
Permissiv, autoritär, autoritativ.
- 14 % regelmässig körperliche Bestrafung.

Umfrage der Universität Zürich

Quelle: www.watson.ch (17.02.25)



Gewalt in der Erziehung

- Alltagsrealität: Psychisch und physisch verletzende Bestrafungen.
- Ca. Hälfte aller CH-Kinder erlebt Gewalt in der Erziehung.
- 1656 Fälle auf Kindernotfallstationen (2021).
- Erziehung ist Privatsache, Gewalt gegen Kinder nicht.

Quelle: <https://www.kinderschutz.ch/themen/gewaltfreie-erziehung>



Wie erziehe ich?

- Simon (2) beharrt beim Einkauf auf etwas Süßes und beginnt zu schreien.
- Lara (5) weigert sich ihr Mittagessen einzunehmen.
- Am Abend liegen von Kevin (8) hunderte Legoteile im Wohnzimmer.

→ **Wie reagieren Sie?**



Autoritäre Erziehung



- **Bonsai.** Jeder Trieb wird abgeschnitten, klein gehalten.
- **Herkunft.** Vom patriarchalischen Denken.
- **Eigenschaften.** Klare Regeln und Grenzen was richtig und falsch ist, welche durch die Eltern vorgegeben werden.



Antiautoritäre Erziehung



- **Bambus.** Wächst sehr schnell, braucht viel Wasser und Sonne, erstickt die anderen Pflanzen
- **Herkunft.** Flower-Power lässt grüssen
- **Eigenschaften.** Es gibt keine Regeln und Grenzen.



Demokratische Erziehung



- **Zucchetti.** Braucht viel Wasser, Licht. Gedeiht überall. Essbare Blüten.
- **Herkunft.** Alfred Adler 1920/30: demokratische Familienführung.
- **Eigenschaften.** Klare Grenzen mit nötigem Freiraum (Rahmen) .



Alfred Adler

- 1870–1937
- österreichischer Arzt und Psychotherapeut, Begründer der Individualpsychologie.
- Bin ich dem Kinde gegenüber respektvoll?
- sich selbst gegenüber respektvoll sein.

Quelle: <https://heininstitute.ch/individualpsychologie/individualpsychologie-in-der-kindererziehung>



Rahmen



Werte

Abenteuerlust	Fairness	Kameradschaft	Rücksichtnahme
Abwechslung	Familie	Klarheit	Ruhe
Achtung	Fitness	Kollegialität	Selbstbestimmung
Aktivität	Fluss	Komfort	Selbstgenügsamkeit
Akzeptanz	Flexibilität	Kommunikation	Selbstverwirklichung
Altruismus	Fortschritt	Kompetenz	Sicherheit
Anerkennung	Freiheit	Konsens	Sinnsuche
Anstand	Freizeit	Konsequenz	Solidarität
Arbeit	Freude	Konstanz	Sorgfalt
Ästhetik	Freundlichkeit	Kontrolle	Spannung
Ausgeglichenheit	Freundschaft	Körperbewusstsein	Sparsamkeit
Authentisch	Frieden	Kreativität	Spass
Autonomie	Führung	Kultur	Spiritualität
Balance	Fürsorge	Kunst	Spontanität
Begeisterung	Fürsorglichkeit	Lebensfreude	Sportlichkeit
Beharrlichkeit	Ganzheitlichkeit	Lebensstandard	Stabilität
Bekanntheit	Gastlichkeit	Leichtigkeit	Status
Berechenbarkeit	Geborgenheit	Leidenschaft	Toleranz
Bescheidenheit	Geduld	Leistung	Tradition
Besonnenheit	Gehorsam	Lernen	Transparenz
Bewegung	Gelassenheit	Liebe	Träume
Beziehungen	Gemeinschaftssinn	Loyalität	Treue
Bildung	Genuss	Lust	Umwelt



Zentrale Begriffe der Demokratischen Erziehung

- Gleichwertigkeit
- Gemeinschaftsgefühl
- Geburtenfolge
- Familienrat
- Natürliche und Logische Folgen
- Die vier Nahziele
- Ermutigung



Gleichwertigkeit/Die Würde

- «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen» (CH-Bundesverfassung, Art. 7)
- Gewalt in der Erziehung verletzt Würde und Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Quelle: <https://www.kinderschutz.ch/themen/gewaltfreie-erziehung/gewalt-in-der-erziehung>



Gemeinschaftsgefühl

- zugehörig fühlen
- Teil eines grösseren Ganzen
- Fähigkeit, sich in andere hineinversetzen

Quelle: <https://akademie-individualpsychologie.ch/das-gemeinschaftsgefuehl-basis-gesellschaft/>



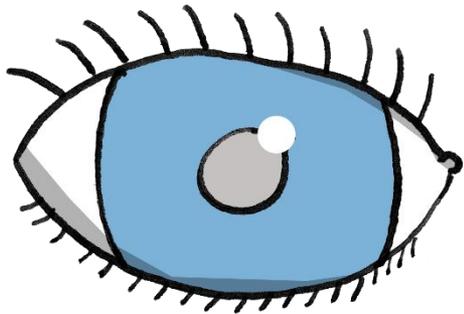
Wichtige Merkmale

- Kind wird nicht über Leistung definiert
- nichts für das Kind tun, was es selbst tun kann
- Wahl lassen
- etwas Unerwartetes tun
- Liebesbotschaft muss ankommen
- die Haltung muss stimmen
- nicht aufs «Gigampfi» steigen



Konfliktlösungsmodell

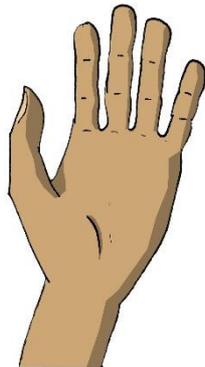
beobachten



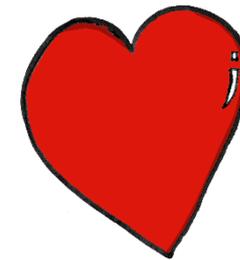
verstehen



neu
handeln



neu einstellen



Fragerunde

